

Von: Schweizerischer Hebammenverband <info@hebamme.ch>
Gesendet: Montag, 17. Dezember 2018 17:09
An: Christine Brändli
Betreff: SHV Newsletter Nr 5/2018

Newsletter Nr. 5/2018

Liebe Leserin

Lieber Leser

Das Jahr neigt sich bereits dem Ende zu und die Feiertage kündigen sich an. Der Schweizerische Hebammenverband (SHV) hat ein spannendes und arbeitsintensives Jahr hinter sich: Der Launch der Website inkl. einer erstmals schweizweiten Hebammensuche und das Einreichen des neuen Tarifvertrages zur Genehmigung durch den Bundesrat sind nur zwei von vielen Beispielen. In diesem Newsletter, dem letzten des Jahres, der in neuem Design erscheint, gibt es wiederum wichtige Themen: Early-Birds-Tickets für den Schweizerischen Hebammenkongress 2019, das Impfforum mit neuen Empfehlungen und eine sicherheitsrelevante Information von Swissmedic zum Arzneimittel Valproat Sandoz sind nur eine kleine Auswahl davon. Im Namen des gesamten Teams der SHV-Geschäftsstelle wünsche ich allen erholsame Festtage und einen guten Start im neuen Jahr!

Mit liebem Gruss

Andrea Weber

Geschäftsführerin SHV



Early-Bird-Tickets für den Schweizerischen Hebammenkongress 2019 in Luzern

Die Sektion Zentralschweiz des SHV hat in Zusammenarbeit mit dem Kongresskomitee zwei spannende Tage organisiert. Nach der Delegiertenversammlung vom Mittwoch, 22. Mai, steht am Donnerstag, 23. Mai, die Weiterbildung im Vordergrund. Die Sektion konnte hervorragende Referentinnen und Referenten zum Kongressthema «Frau – Hebamme – Gesellschaft» engagieren. Zudem werden spannende Workshops angeboten. Für kulturell Begeisterte steht eine Stadtführung auf dem Programm. Am Donnerstag ab ca. 15.35 Uhr feiert der SHV das 125-jährige Bestehen des Verbandes. Zum Festakt und zum anschliessenden Apéro sind alle recht herzlich eingeladen. Das Detailprogramm der beiden Tage ist zu finden unter hebammenkongress.ch.

Wer sich bis am 31. Januar 2019 unter hebammenkongress.ch anmeldet, erhält eine Preisreduktion von CHF 30.– (ausgenommen davon sind Studentinnen, diese profitieren bereits von einem vergünstigten Angebot). Der SHV freut sich sehr, möglichst viele Hebammen im KKL Luzern begrüßen zu dürfen.



Call-for-posters für den Schweizerischen Hebammenkongress 2019

Der SHV lädt Sie herzlich ein, anlässlich des Schweizerischen Hebammenkongresses vom 22./23. Mai 2019 im KKL Luzern Ihr Poster zu präsentieren. Sie bereichern den Anlass, indem Sie den Kongressteilnehmenden neuste Erkenntnisse und Entwicklungen in der Hebammenpraxis präsentieren.

[Weitere Informationen](#)

Wichtige Information von Swissmedic zum Arzneimittel Valproat Sandoz

Valproat Sandoz kann bei *in utero* ausgesetzten Feten kongenitale Missbildungen und Entwicklungsstörungen verursachen. Deshalb werden alle Hebammen in diesen

Tagen per Post sicherheitsrelevante Informationen zu Valproat-haltigen Arzneimitteln bekommen. Diese wichtige Informationsmassnahme wurde von der Schweizerischen Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte Swissmedic angeordnet und wird durch die Firma Sanofi Aventis (Schweiz) AG ausgeführt. Für diesen einmaligen Versand hat Swissmedic den SHV gebeten, Sanofi Aventis alle Kontaktdaten seiner Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Vielleicht haben Sie dieses Couvert in den letzten Tagen bereits erhalten. Weitere Informationen zum Wirkstoff Valproat unter compendium.ch

Schutz von Kleinkindern vor Misshandlung und Missbrauch wird ab 1. Januar 2019 verbessert

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung Ende Juni eine Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. Künftig unterliegen nicht mehr nur Personen in amtlicher Tätigkeit, also etwa Lehrer/innen oder Sozialarbeiter/innen, der Pflicht, bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung Meldung an die Kinderschutzbehörde zu erstatten. Diese Meldepflicht gilt **neu** auch für alle Fachpersonen, die beruflich regelmässig mit Kindern Kontakt haben, etwa Kita-Mitarbeitende oder professionelle Sporttrainer/innen. Auch Personen, die dem Berufsgeheimnis des Strafgesetzbuches unterstehen wie Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/Psychologen, Anwälte und **auch Hebammen**, können sich an die Kinderschutzbehörde wenden, falls die Meldung im Interesse des Kindes liegt. Diese Personen erhalten neu ein Melderecht. Bisher durften sie nur Meldung erstatten, wenn eine strafbare Handlung vorlag.

Quelle: Medienmitteilung des Bundesrates vom 27. Juni 2018

[Weitere Informationen](#)



Marianne Luder-Jufer feiert ihr Zehn-Jahre-Jubiläum beim SHV

2008 nahm Marianne Luder-Jufer ihre Arbeit als Bildungsbeauftragte Deutschschweiz beim SHV auf. Seither hat sich die Bildungslandschaft stark verändert. Das war und ist für Marianne Luder-Jufer jedoch kein Hindernis, sondern Ansporn: Sie bleibt am Ball und entwirft immer wieder neue Konzepte für spannende Fort- und Weiterbildungsangebote. Der SHV dankt Marianne Luder-Jufer für das langjährige Engagement, gratuliert ihr herzlich zu ihrem Zehn-Jahre-Jubiläum und wünscht ihr auch künftig viel Freude an der Arbeit.



Impfforum 2019

**Neue Empfehlungen
in der**

Kurs 31

**Arbeitsrecht –
Sondervorschriften
Schwangerschaft,**

Schwangerschaft und beim Säugling

Der SHV organisiert am

Donnerstag, 7. März 2019, in

Zusammenarbeit mit Bettina

Bally, stv. Kantonsärztin des

Kantons Zürich, und Prof. Dr.

med. Christoph Berger, Leiter der

Abteilung für Infektiologie und

Spitalhygiene am Universitäts-

Kinderspital Zürich und Präsident

der Eidgenössischen Kommission

für Impffragen, ein Impfforum in

Zürich. Folgende Themen werden

behandelt:

- Wie kommt in der Schweiz eine Impfempfehlung zustande?
- Impfen in der Schwangerschaft – ein Paradigmenwechsel
- Impfplan für Säuglinge: Was ist neu und warum spielt der Zeitpunkt eine Rolle?

Mutterschaft, Stillzeit

Freitag 25. Januar 2019, Zürich

Angela Hensch Partnerin Bratschi

AG, St. Gallen, Rechtsanwältin,

Fachanwältin SAV Arbeitsrecht

Interessieren Sie die

Voraussetzungen und Leistungen

zur Mutterschaftsversicherung

und Fragen zum

Diskriminierungsverbot nach dem

Gleichstellungsgesetz?

Sie verschaffen sich an dieser

Weiterbildung zudem einen

Überblick über die Rechtsquellen

und setzen sich mit den

besonderen arbeitsrechtlichen

Vorschriften rund um die

Schwangerschaft und

Mutterschaft auseinander. Sie

kennen die

Sonderschutzvorschriften für

schwängere Frauen und Mütter

nach der Geburt und während der

Stillzeit nach dem Arbeitsgesetz

sowie Sondervorschriften für

Der Anlass ist kostenfrei, trägt das e-log-Label und wird mit drei e-log-Punkten dotiert. Die Kosten werden von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich übernommen.

Weitere Informationen

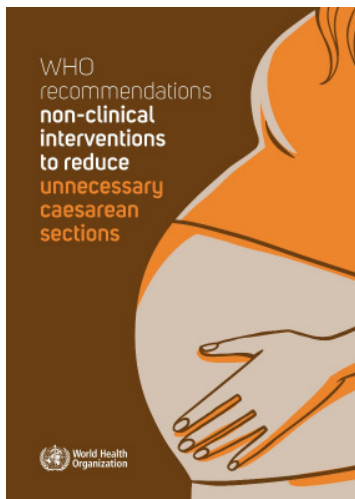
unter www.hebamme.ch

Anmeldung unter www.e-log.ch

schwängere Arbeitnehmerinnen und Mütter im Obligationenrecht. Anmeldungen sind über die Plattform www.e-log.ch möglich.

e-log: Alle Bildungstätigkeiten bis Ende Januar 2019 erfassen

Am 1. Februar 2019 werden wiederum die Zertifikate über die im log-Buch erfassten log-Punkte automatisch erstellt werden. Deshalb ist es empfehlenswert, Weiterbildungen ohne Label sowie alle informellen Bildungstätigkeiten der Jahre 2017 und 2018 bis spätestens Ende Januar 2019 im log-Buch zu erfassen, da diese sonst nicht im Zertifikat erscheinen werden. Die Nachweisdokumente für die Teilnahme müssen unter der Rubrik Dokumente im persönlichen Portfolio hinterlegt werden.



WHO-Empfehlungen zur Reduktion der Kaiserschnitttrate weltweit

Am letzten Kongress des Internationalen Verbandes für Gynäkologie und Geburtshilfe (FIGO) im Oktober bedauerte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die missbräuchliche Praxis des Kaiserschnitts weltweit und veröffentlichte Empfehlungen zur Reduktion dieses Eingriffs. Sie stützt sich dabei auf eine Reihe von Artikeln in «The Lancet», die aufzeigen, dass sich die Kaiserschnitttrate in 15 Jahren weltweit fast verdoppelt hat (2015: 21 % gegenüber 12 % im Jahr 2000), ohne dass ein wesentlicher Nutzen für die Gesundheit von Frau und Kind nachgewiesen werden konnte.

Empfehlungen unter www.who.int

Artikelreihe unter www.thelancet.com

Stellungnahmedes FIGO (auf Englisch)

unter www.figo.org

WHO-Empfehlung «Intrapartum care for a positive childbirth experience» (2018) zum

Thema Geburtshilfe unter www.who.int

BFH-Fragebogen: mit dem Gewissen in Konflikt

Im vergangenen Jahr hat die Berner Fachhochschule Gesundheit (BFH) eine umfangreiche Fragebogenuntersuchung zu moralischen Problemen und Kompetenzen im Alltag von Hebammen durchgeführt. 280 Hebammen und Hebammenstudierende haben an der Studie teilgenommen. Die Ergebnisse wurden nun im «Journal of Health Psychology» veröffentlicht und können bei stephan.oelhafen@bfh.ch angefordert werden.

Oelhafen, S. & Cignacco, E. (2018). Moral distress and moral competences in midwifery: A latent variable approach. *Journal of Health Psychology*, Advance online publication. doi:10.1177/1359105318794842



Filmtipp «#Female Pleasure»

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum von Barbara Millers Dokumentarfilm «#Female Pleasure». Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und

Schranken. «#Female Pleasure» ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, welche die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann. In der Deutschschweiz läuft der Film seit dem 15. November 2018. Kinostart in der Romandie: März 2019

Weitere Informationen



Vielen Dank an den SHV-Sponsor Pampers

Pampers ist ein langjähriger Sponsor des SHV. Dafür dankt der Verband ganz herzlich!

www.pampers.com



Sie erhalten diesen Newsletter weil Sie Mitglied beim Schweizerischen Hebammenverband sind.

Kontakt:

Schweizerischer Hebammenverband

Rosenweg 25 C, 3007 Bern

T +41 (0)31 332 63 40

info@hebamme.ch

www.hebamme.ch

www.hebammensuche.ch

Montag bis Donnerstag:

08.30-12.00 / 13.30-16.30

Newsletter Einstellungen

[Benutzer-Account anpassen](#) / [Abbestellen](#)

Copyright © 2018 Schweizerischer Hebammenverband